

GROSSER GEMEINDERAT VORLAGE NR. 1522.1

Sammelvorlage: Abschreibung von weiteren parlamentarischen Vorstössen

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 23. November 1999

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Büro des Grossen Gemeinderates legt dem Stadtrat den Entwurf einer Sammelvorlage vor, in welcher weitere Motionen und Postulate, die nicht mehr von politischem Interesse sind, zur formlosen Abschreibung beantragt werden. Das Büro legt Wert auf die Feststellung, dass damit ausschliesslich die Interessen eines beförderlichen Ratsbetriebes verfolgt werden. Mit diesem einmaligen Vorgehen solle versucht werden, auf die Jahrtausendwende hin die Pendenzenliste abzubauen, damit sich Parlament, Stadtrat und Verwaltung ab Neujahr 2000 vermehrt der politischen Zukunft der Stadt Zug widmen können.

Der Stadtrat ist dankbar für den Antrag des Büros, der sich auf freiwillige Erklärungen der Fraktionen und der BPK stützt. Mit der formlosen Abschreibung von 18 Vorstössen wird die Pendenzenliste - und damit die Arbeitslast von Stadtrat und Verwaltung - spürbar abgebaut. Auch für den Stadtrat ist das Vorgehen mit der GSO vereinbart und demokratisch unbedenklich.

Antrag:

Der Stadtrat unterstützt die in der Sammelvorlage vom 18. November 1999 beantragte Abschreibung von 18 Vorstössen.

Zug, 23. November 1999

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:

Christoph Luchsinger Albert Rüttimann